



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sub>2011</sub>

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Tuttlingen, Stadt  
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	49
Definitionen .....	50

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	33 214	100,0	16 259	16 955
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	1 574	4,7	851	723
5 - 9	1 662	5,0	883	779
10 - 14	1 828	5,5	967	861
15 - 19	1 768	5,3	899	869
20 - 24	1 926	5,8	880	1 046
25 - 29	2 103	6,3	1 078	1 025
30 - 34	2 083	6,3	1 047	1 036
35 - 39	2 050	6,2	1 088	962
40 - 44	2 385	7,2	1 202	1 183
45 - 49	2 535	7,6	1 247	1 288
50 - 54	2 499	7,5	1 257	1 242
55 - 59	2 028	6,1	1 008	1 020
60 - 64	1 780	5,4	826	954
65 - 69	1 712	5,2	848	864
70 - 74	1 898	5,7	879	1 019
75 - 79	1 461	4,4	638	823
80 - 84	1 027	3,1	411	616
85 - 89	601	1,8	186	415
90 und älter	294	0,9	64	230
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	926	2,8	507	419
3 - 5	972	2,9	514	458
6 - 9	1 338	4,0	713	625
10 - 15	2 197	6,6	1 144	1 053
16 - 18	1 005	3,0	529	476
19 - 24	2 320	7,0	1 073	1 247
25 - 39	6 236	18,8	3 213	3 023
40 - 59	9 447	28,4	4 714	4 733
60 - 66	2 317	7,0	1 090	1 227
67 - 74	3 073	9,3	1 463	1 610
75 und älter	3 383	10,2	1 299	2 084
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	13 023	39,2	7 131	5 892
Verheiratet	15 500	46,7	7 727	7 773
Verwitwet	2 268	6,8	421	1 847
Geschieden	2 414	7,3	974	1 440
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,0	6	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	27 792	83,7	13 542	14 250
Bosnien und Herzegowina	138	0,4	65	73
Griechenland	61	0,2	38	23
Italien	858	2,6	497	361
Kasachstan	31	0,1	9	22
Kroatien	328	1,0	152	176
Niederlande	15	0,0	12	3
Österreich	71	0,2	(23)	48
Polen	(130)	(0,4)	(49)	81
Rumänien	150	0,5	(64)	(86)
Russische Föderation	89	0,3	(46)	43
Türkei	1 916	5,8	1 003	913
Ukraine	50	0,2	14	36
Sonstige	1 585	4,8	745	840
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	13 070	39,4	6 280	6 790
Evangelische Kirche	9 700	29,3	4 420	5 280
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	640	1,9	/	370
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 970	5,9	920	1 040
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 480	22,6	4 180	3 300

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	17 560	53,0	9 330	8 230
Erwerbstätige	16 760	50,6	8 940	7 830
Erwerbslose	800	2,4	400	400
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	710	2,1	380	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	15 570	47,0	6 870	8 700
Personen unterhalb des Mindestalters	5 060	15,3	2 840	2 230
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 290	22,0	3 120	4 160
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 090	3,3	560	530
Hausfrauen und Hausmänner	1 360	4,1	/	1 340
Sonstige	770	2,3	320	450
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	14 670	87,5	7 520	7 150
Beamte/-innen	580	3,5	330	260
Selbstständige mit Beschäftigten	810	4,9	650	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	590	3,5	370	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	1 060	6,5	750	/
Akademische Berufe	2 280	13,9	1 390	890
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 660	16,2	1 390	1 270
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 220	13,6	690	1 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 890	11,5	580	1 310
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 120	19,1	2 660	460
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 490	9,1	870	620
Hilfsarbeitskräfte	1 550	9,5	490	1 060
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 110	48,4	5 350	2 760
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 600	45,3	4 930	2 670
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(0,4)	(40)	/
Baugewerbe	(450)	(2,7)	(380)	70
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 060	18,3	1 510	1 560
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 460	14,6	1 050	1 400
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	610	3,6	(450)	150
Sonstige Dienstleistungen	5 550	33,1	2 050	3 500
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	2,0	(160)	170
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 380	8,2	680	700
Öffentliche Verwaltung u.ä.	890	5,3	(400)	490
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 940	17,6	800	2 140
Unbekannt	-	-	-	-



### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	1 350	32,9	810	540
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 200	53,7	1 200	1 000
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	550	13,4	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 130	11,2	1 410	1 720
Ohne Schulabschluss	2 510	8,9	1 050	1 460
Noch in schulischer Ausbildung	620	2,2	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 350	40,4	5 790	5 560
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 780	27,7	3 160	4 620
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 230	25,8	2 960	4 270
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	550	2,0	/	/
Fachhochschulreife	1 640	5,9	990	650
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 160	14,8	2 100	2 060
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	10 030	35,7	4 010	6 020
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	11 770	41,9	5 890	5 880
Fachschulabschluss	2 960	10,5	1 650	1 310
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	560	2,0	/	/
Fachhochschulabschluss	1 220	4,3	700	510
Hochschulabschluss	1 290	4,6	740	550
Promotion	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	20 380	61,5	9 950	10 430
Personen mit Migrationshintergrund	12 760	38,5	6 280	6 490
Ausländer/-innen	5 400	16,3	2 720	2 680
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 790	11,4	1 850	1 930
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 620	4,9	870	750
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 360	22,2	3 560	3 810
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 270	12,9	2 050	2 210
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 090	9,3	1 500	1 590
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 940	5,8	910	1 020
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 160	3,5	590	570

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	1 350	10,6	800	550
Kasachstan	1 190	9,3	580	610
Kroatien	590	4,7	/	390
Niederlande	-	-	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	930	7,3	510	420
Rumänien	840	6,6	320	520
Russische Föderation	1 290	10,1	560	730
Türkei	3 350	26,3	1 670	1 680
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	2 770	21,7	1 420	1 350
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	680	8,4	/	360
1970 - 1979	1 160	14,4	520	640
1980 - 1989	1 360	16,8	720	630
1990 - 1999	2 760	34,3	1 360	1 400
2000 - 2011	1 590	19,8	700	890
Unbekannt	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	1 010	7,9	470	540
5 - 9 Jahre	1 750	13,7	790	960
10 - 14 Jahre	1 510	11,8	850	660
15 - 19 Jahre	2 250	17,6	1 000	1 250
20 und mehr Jahre	5 890	46,2	2 950	2 940
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	33 214	100,0	27 792	5 422	1 638	3 307	471	6
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	16 259	49,0	13 542	2 717	829	1 669	(216)	3
Weiblich	16 955	51,0	14 250	2 705	809	1 638	255	3
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	1 574	4,7	1 500	74	27	29	15	3
5 - 9	1 662	5,0	1 530	(132)	28	(83)	21	-
10 - 14	1 828	5,5	1 484	344	80	242	22	-
15 - 19	1 768	5,3	1 403	365	82	256	27	-
20 - 24	1 926	5,8	1 519	407	133	241	33	-
25 - 29	2 103	6,3	1 600	503	156	294	53	-
30 - 34	2 083	6,3	1 467	616	160	395	61	-
35 - 39	2 050	6,2	1 426	624	170	395	59	-
40 - 44	2 385	7,2	1 895	490	151	284	55	-
45 - 49	2 535	7,6	2 171	364	(126)	201	37	-
50 - 54	2 499	7,5	2 138	361	141	180	40	-
55 - 59	2 028	6,1	1 737	291	108	162	(21)	-
60 - 64	1 780	5,4	1 428	352	96	250	6	-
65 - 69	1 712	5,2	1 474	238	78	148	12	-
70 - 74	1 898	5,7	1 745	153	(53)	97	3	-
75 - 79	1 461	4,4	1 397	64	30	31	3	-
80 - 84	1 027	3,1	1 002	25	6	16	-	3
85 - 89	601	1,8	585	16	10	3	3	-
90 und älter	294	0,9	291	3	3	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	926	2,8	888	38	18	11	9	-
3 - 5	972	2,9	925	47	9	29	6	3
6 - 9	1 338	4,0	1 217	(121)	28	72	21	-
10 - 15	2 197	6,6	1 789	408	(87)	296	25	-
16 - 18	1 005	3,0	789	216	56	142	18	-
19 - 24	2 320	7,0	1 828	492	152	301	39	-
25 - 39	6 236	18,8	4 493	1 743	486	1 084	173	-
40 - 59	9 447	28,4	7 941	1 506	526	827	153	-
60 - 66	2 317	7,0	1 885	432	132	291	9	-
67 - 74	3 073	9,3	2 762	311	(95)	204	12	-
75 und älter	3 383	10,2	3 275	108	49	50	6	3

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	13 023	39,2	11 276	1 747	645	942	157	3
Verheiratet	15 500	46,7	12 325	3 175	806	2 092	274	3
Verwitwet	2 268	6,8	2 113	(155)	61	(85)	9	-
Geschieden	2 414	7,3	2 069	345	126	188	31	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,0	9	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	13 070	39,4	11 250	1 820	1 280	430	/	/
Evangelische Kirche	9 700	29,3	9 560	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	640	1,9	/	380	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 970	5,9	1 030	940	/	640	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 480	22,6	5 390	2 090	/	1 730	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

### 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	17 560	53,0	14 370	3 190	1 050	1 870	(270)	/
Erwerbstätige	16 760	50,6	13 820	2 950	1 010	1 720	(210)	/
Erwerbslose	800	2,4	550	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	710	2,1	490	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	15 570	47,0	13 350	2 230	680	1 420	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	5 060	15,3	4 420	640	/	420	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 290	22,0	6 520	770	/	460	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 090	3,3	990	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 360	4,1	790	570	/	360	/	/
Sonstige	770	2,3	630	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	14 670	87,5	11 970	2 700	910	1 610	(180)	/
Beamte/-innen	580	3,5	570	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	810	4,9	730	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	590	3,5	450	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	1 060	6,5	1 020	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 280	13,9	2 100	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 660	16,2	2 380	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 220	13,6	2 010	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 890	11,5	1 530	360	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 120	19,1	2 300	820	/	460	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 490	9,1	1 030	460	/	330	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 550	9,5	1 110	440	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 110	48,4	6 330	1 780	570	1 130	(80)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 600	45,3	5 920	1 680	540	1 060	(70)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(0,4)	(50)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(450)	(2,7)	(360)	90	30	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 060	18,3	2 630	430	170	210	(50)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 460	14,6	2 080	380	150	190	30	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	610	3,6	560	50	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	5 550	33,1	4 810	740	270	390	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	2,0	290	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 380	8,2	1 030	350	/	190	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	890	5,3	860	20	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 940	17,6	2 630	310	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	1 350	32,9	1 120	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 200	53,7	1 770	440	/	290	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	550	13,4	520	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 130	11,2	1 580	1 550	580	870	/	/
Ohne Schulabschluss	2 510	8,9	1 070	1 440	560	800	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	620	2,2	520	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 350	40,4	9 490	1 860	590	1 210	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 780	27,7	6 930	850	/	480	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 230	25,8	6 410	820	/	480	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	550	2,0	520	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 640	5,9	1 530	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 160	14,8	3 770	390	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	10 030	35,7	7 120	2 910	930	1 810	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	11 770	41,9	10 350	1 420	610	740	/	/
Fachschulabschluss	2 960	10,5	2 760	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	560	2,0	540	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 220	4,3	1 150	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 290	4,6	1 160	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	20 380	61,5	20 380	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	12 760	38,5	7 360	5 400	1 910	3 160	330	/
Ausländer/-innen	5 400	16,3	/	5 400	1 910	3 160	330	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 790	11,4	/	3 790	1 260	2 230	300	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 620	4,9	/	1 620	660	930	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 360	22,2	7 360	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 270	12,9	4 270	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 090	9,3	3 090	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 940	5,8	1 940	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 160	3,5	1 160	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 350	10,6	/	1 170	1 170	/	/	/
Kasachstan	1 190	9,3	1 170	/	/	/	/	/
Kroatien	590	4,7	/	410	/	400	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	930	7,3	750	/	/	/	/	/
Rumänien	840	6,6	770	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 290	10,1	1 210	/	/	/	/	/
Türkei	3 350	26,3	1 310	2 050	/	2 050	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 770	21,7	1 570	1 190	/	480	300	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/



# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	680	8,4	/	460	/	/	/	/
1970 - 1979	1 160	14,4	/	820	/	570	/	/
1980 - 1989	1 360	16,8	890	470	/	/	/	/
1990 - 1999	2 760	34,3	1 930	830	/	500	/	/
2000 - 2011	1 590	19,8	600	990	/	620	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	1 010	7,9	690	320	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 750	13,7	1 000	740	/	490	/	/
10 - 14 Jahre	1 510	11,8	860	650	/	430	/	/
15 - 19 Jahre	2 250	17,6	1 570	680	/	400	/	/
20 und mehr Jahre	5 890	46,2	3 050	2 850	1 160	1 640	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	33 214	100,0	6 038	4 823	9 053	6 307	6 993
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	16 259	49,0	3 230	2 328	4 584	3 091	3 026
Weiblich	16 955	51,0	2 808	2 495	4 469	3 216	3 967
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	13 023	39,2	6 038	3 832	2 258	529	366
Verheiratet	15 500	46,7	-	910	5 767	4 594	4 229
Verwitwet	2 268	6,8	-	3	42	276	1 947
Geschieden	2 414	7,3	-	(78)	977	908	451
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,0	-	-	9	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	27 792	83,7	5 291	3 745	6 959	5 303	6 494
Bosnien und Herzegowina	138	0,4	9	24	39	48	18
Griechenland	61	0,2	7	15	25	11	3
Italien	858	2,6	91	165	293	194	115
Kasachstan	31	0,1	6	6	19	-	-
Kroatien	328	1,0	(15)	36	102	(120)	55
Niederlande	15	0,0	-	6	6	-	3
Österreich	71	0,2	13	9	15	18	16
Polen	(130)	(0,4)	21	21	58	(21)	9
Rumänien	150	0,5	15	60	60	15	-
Russische Föderation	89	0,3	3	12	(56)	15	3
Türkei	1 916	5,8	297	430	762	290	137
Ukraine	50	0,2	16	9	18	4	3
Sonstige	1 585	4,8	254	285	641	268	137
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	13 070	39,4	2 350	1 720	3 170	2 730	3 100
Evangelische Kirche	9 700	29,3	1 440	1 410	2 180	1 660	3 020
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	640	1,9	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 970	5,9	540	380	590	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 480	22,6	1 620	1 090	2 680	1 470	610

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	17 560	53,0	/	3 980	7 960	4 640	670
Erwerbstätige	16 760	50,6	/	3 730	7 640	4 460	660
Erwerbslose	800	2,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	710	2,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	15 570	47,0	5 720	820	1 090	1 570	6 370
Personen unterhalb des Mindestalters	5 060	15,3	5 060	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 290	22,0	/	/	/	870	6 290
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 090	3,3	630	450	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 360	4,1	/	/	680	/	/
Sonstige	770	2,3	/	/	/	270	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	14 670	87,5	/	3 550	6 730	3 660	450
Beamte/-innen	580	3,5	/	/	180	280	/
Selbstständige mit Beschäftigten	810	4,9	/	/	470	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	590	3,5	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	1 060	6,5	/	/	600	/	/
Akademische Berufe	2 280	13,9	/	/	1 030	770	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 660	16,2	/	750	1 160	690	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 220	13,6	/	620	920	570	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 890	11,5	/	520	660	430	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 120	19,1	/	620	1 560	800	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 490	9,1	/	/	790	390	/
Hilfsarbeitskräfte	1 550	9,5	/	/	650	410	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 110	48,4	/	1 670	4 000	2 090	250
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 600	45,3	/	1 590	3 720	1 970	240
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(0,4)	/	/	40	/	/
Baugewerbe	(450)	(2,7)	/	/	240	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 060	18,3	/	760	1 370	710	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 460	14,6	/	660	1 110	550	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	610	3,6	/	(110)	(260)	(160)	/
Sonstige Dienstleistungen	5 550	33,1	/	1 290	2 240	1 650	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	2,0	/	/	150	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 380	8,2	/	310	(580)	330	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	890	5,3	/	/	300	350	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 940	17,6	/	690	1 210	870	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	1 350	32,9	1 350	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 200	53,7	2 160	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	550	13,4	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 130	11,2	580	/	770	740	820
Ohne Schulabschluss	2 510	8,9	/	/	770	740	820
Noch in schulischer Ausbildung	620	2,2	580	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 350	40,4	/	1 400	2 940	2 510	4 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 780	27,7	/	1 930	2 910	1 500	1 160
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 230	25,8	/	1 600	2 910	1 500	1 160
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	550	2,0	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 640	5,9	/	/	600	480	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 160	14,8	/	960	1 800	1 000	400

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	10 030	35,7	970	2 330	2 510	1 760	2 450
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	11 770	41,9	/	1 670	3 930	2 650	3 480
Fachschulabschluss	2 960	10,5	/	450	1 140	750	620
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	560	2,0	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 220	4,3	/	/	570	/	/
Hochschulabschluss	1 290	4,6	/	/	540	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	20 380	61,5	3 250	2 480	4 870	4 180	5 610
Personen mit Migrationshintergrund	12 760	38,5	2 850	2 280	4 150	2 050	1 440
Ausländer/-innen	5 400	16,3	820	830	2 080	1 090	580
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 790	11,4	/	410	1 590	1 070	560
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 620	4,9	670	420	490	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 360	22,2	2 030	1 450	2 070	960	860
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 270	12,9	/	700	1 670	950	860
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 090	9,3	1 940	750	400	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 940	5,8	1 230	420	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 160	3,5	700	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 350	10,6	/	/	400	/	/
Kasachstan	1 190	9,3	/	/	410	/	/
Kroatien	590	4,7	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	930	7,3	/	/	290	/	/
Rumänien	840	6,6	/	/	/	/	200
Russische Föderation	1 290	10,1	400	/	440	/	/
Türkei	3 350	26,3	860	760	1 140	440	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 770	21,7	790	460	880	370	270
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	680	8,4	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 160	14,4	/	/	380	640	/
1980 - 1989	1 360	16,8	/	/	580	370	270
1990 - 1999	2 760	34,3	/	520	1 370	490	340
2000 - 2011	1 590	19,8	/	400	750	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	1 010	7,9	760	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 750	13,7	940	/	470	/	/
10 - 14 Jahre	1 510	11,8	770	/	440	/	/
15 - 19 Jahre	2 250	17,6	390	610	770	270	/
20 und mehr Jahre	5 890	46,2	/	1 130	2 290	1 460	1 020
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	33 214	100,0	13 023	15 509	2 268	2 414	-
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	16 259	49,0	7 131	7 733	421	974	-
Weiblich	16 955	51,0	5 892	7 776	1 847	1 440	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>							
Unter 5	1 574	4,7	1 574	-	-	-	-
5 - 9	1 662	5,0	1 662	-	-	-	-
10 - 14	1 828	5,5	1 828	-	-	-	-
15 - 19	1 768	5,3	1 762	6	-	-	-
20 - 24	1 926	5,8	1 721	199	-	6	-
25 - 29	2 103	6,3	1 323	705	3	(72)	-
30 - 34	2 083	6,3	757	1 176	-	150	-
35 - 39	2 050	6,2	520	1 346	3	181	-
40 - 44	2 385	7,2	538	1 555	18	274	-
45 - 49	2 535	7,6	443	1 699	21	372	-
50 - 54	2 499	7,5	281	1 773	(51)	394	-
55 - 59	2 028	6,1	(168)	1 478	(96)	286	-
60 - 64	1 780	5,4	80	1 343	129	228	-
65 - 69	1 712	5,2	89	1 257	202	164	-
70 - 74	1 898	5,7	101	1 338	318	(141)	-
75 - 79	1 461	4,4	71	905	415	70	-
80 - 84	1 027	3,1	57	502	435	(33)	-
85 - 89	601	1,8	(29)	187	363	22	-
90 und älter	294	0,9	19	40	214	(21)	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>							
Unter 3	926	2,8	926	-	-	-	-
3 - 5	972	2,9	972	-	-	-	-
6 - 9	1 338	4,0	1 338	-	-	-	-
10 - 15	2 197	6,6	2 197	-	-	-	-
16 - 18	1 005	3,0	1 005	-	-	-	-
19 - 24	2 320	7,0	2 109	205	-	6	-
25 - 39	6 236	18,8	2 600	3 227	6	403	-
40 - 59	9 447	28,4	1 430	6 505	186	1 326	-
60 - 66	2 317	7,0	120	1 735	178	284	-
67 - 74	3 073	9,3	150	2 203	471	249	-
75 und älter	3 383	10,2	176	1 634	1 427	146	-

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	27 792	83,7	11 276	12 334	2 113	2 069	-
Bosnien und Herzegowina	138	0,4	30	95	6	7	-
Griechenland	61	0,2	17	41	-	3	-
Italien	858	2,6	348	424	36	50	-
Kasachstan	31	0,1	6	25	-	-	-
Kroatien	328	1,0	87	201	16	24	-
Niederlande	15	0,0	3	12	-	-	-
Österreich	71	0,2	19	41	4	7	-
Polen	(130)	(0,4)	42	67	6	15	-
Rumänien	150	0,5	88	(47)	-	(15)	-
Russische Föderation	89	0,3	6	74	3	6	-
Türkei	1 916	5,8	553	1 219	44	100	-
Ukraine	50	0,2	16	34	-	-	-
Sonstige	1 585	4,8	532	895	40	(118)	-
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	13 070	39,4	5 020	5 950	1 200	900	/
Evangelische Kirche	9 700	29,3	3 680	4 530	780	710	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	640	1,9	/	380	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 970	5,9	840	970	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 480	22,6	3 320	3 410	/	550	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	17 560	53,0	5 940	9 530	350	1 740	/
Erwerbstätige	16 760	50,6	5 610	9 200	340	1 620	/
Erwerbslose	800	2,4	/	330	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	710	2,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	15 570	47,0	7 060	5 920	1 960	630	/
Personen unterhalb des Mindestalters	5 060	15,3	5 060	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 290	22,0	540	4 410	1 860	480	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 090	3,3	1 080	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 360	4,1	/	1 190	/	/	/
Sonstige	770	2,3	/	320	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	14 670	87,5	5 110	7 890	270	1 400	/
Beamte/-innen	580	3,5	210	330	/	40	/
Selbstständige mit Beschäftigten	810	4,9	/	480	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	590	3,5	/	400	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	1 060	6,5	/	680	/	/	/
Akademische Berufe	2 280	13,9	740	1 430	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 660	16,2	1 030	1 240	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 220	13,6	960	930	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 890	11,5	690	880	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 120	19,1	1 090	1 720	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 490	9,1	300	1 000	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 550	9,5	430	900	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 110	48,4	2 570	4 710	(120)	(710)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 600	45,3	2 370	4 450	(110)	(680)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(0,4)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(450)	(2,7)	(180)	230	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 060	18,3	1 090	1 580	/	350	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 460	14,6	900	1 250	/	270	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	610	3,6	(190)	330	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	5 550	33,1	1 930	2 880	/	(560)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	2,0	140	170	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 380	8,2	(480)	710	/	140	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	890	5,3	290	480	/	90	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 940	17,6	1 020	1 520	/	(300)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	1 350	32,9	1 350	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 200	53,7	2 200	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	550	13,4	550	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 130	11,2	960	1 560	370	/	/
Ohne Schulabschluss	2 510	8,9	340	1 560	370	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	620	2,2	620	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 350	40,4	2 330	6 670	1 370	980	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 780	27,7	2 830	3 790	410	740	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 230	25,8	2 280	3 790	410	740	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	550	2,0	550	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 640	5,9	390	1 130	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 160	14,8	1 550	2 190	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	10 030	35,7	3 710	4 520	1 180	620	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	11 770	41,9	2 900	6 750	900	1 210	/
Fachschulabschluss	2 960	10,5	670	1 860	/	310	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	560	2,0	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 220	4,3	/	810	/	/	/
Hochschulabschluss	1 290	4,6	/	860	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	20 380	61,5	7 890	9 350	1 730	1 410	/
Personen mit Migrationshintergrund	12 760	38,5	5 260	5 990	590	930	/
Ausländer/-innen	5 400	16,3	1 790	3 000	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 790	11,4	580	2 610	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 620	4,9	1 200	390	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 360	22,2	3 470	2 980	340	560	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 270	12,9	870	2 560	340	500	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 090	9,3	2 600	430	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 940	5,8	1 550	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 160	3,5	1 050	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 350	10,6	610	670	/	/	/
Kasachstan	1 190	9,3	480	580	/	/	/
Kroatien	590	4,7	/	210	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	930	7,3	290	570	/	/	/
Rumänien	840	6,6	/	430	/	/	/
Russische Föderation	1 290	10,1	550	520	/	/	/
Türkei	3 350	26,3	1 410	1 740	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 770	21,7	1 310	1 060	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	680	8,4	/	420	/	/	/
1970 - 1979	1 160	14,4	/	920	/	/	/
1980 - 1989	1 360	16,8	/	870	/	/	/
1990 - 1999	2 760	34,3	680	1 630	/	/	/
2000 - 2011	1 590	19,8	380	1 070	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	1 010	7,9	790	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 750	13,7	1 040	640	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 510	11,8	890	530	/	/	/
15 - 19 Jahre	2 250	17,6	1 080	920	/	/	/
20 und mehr Jahre	5 890	46,2	1 390	3 500	390	610	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	15 355	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 655	36,8
Paare ohne Kind(er)	4 166	27,1
Paare mit Kind(ern)	3 897	25,4
Alleinerziehende Elternteile	1 275	8,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	362	2,4
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 655	36,8
Ehepaare	7 099	46,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	964	6,3
Alleinerziehende Mütter	1 040	6,8
Alleinerziehende Väter	235	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	362	2,4
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	5 655	36,8
2 Personen	4 999	32,6
3 Personen	2 185	14,2
4 Personen	1 702	11,1
5 Personen	579	3,8
6 und mehr Personen	235	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 595	23,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 282	8,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	10 478	68,2

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	9 338	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	4 166	44,6
Paare mit Kind(ern)	3 897	41,7
Alleinerziehende Elternteile	1 275	13,7
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	7 099	76,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	964	10,3
Alleinerziehende Väter	235	2,5
Alleinerziehende Mütter	1 040	11,1
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	5 049	54,1
3 Personen	2 036	21,8
4 Personen	1 636	17,5
5 Personen	500	5,4
6 und mehr Personen	(117)	(1,3)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Tuttlingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	33 214	132 214	2 145 325	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	16 259	65 378	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	16 955	66 835	1 101 465	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	1 574	6 052	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	1 662	6 687	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	1 828	7 848	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	1 768	7 855	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	1 926	7 973	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	2 103	7 879	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	2 083	7 653	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	2 050	7 874	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	2 385	9 957	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	2 535	11 057	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	2 499	10 123	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	2 028	8 642	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	1 780	7 081	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	1 712	5 998	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	1 898	7 553	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	1 461	5 311	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	1 027	3 824	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	601	2 048	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	294	798	15 079	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	926	3 475	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	972	3 856	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	1 338	5 408	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	2 197	9 425	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	1 005	4 653	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	2 320	9 598	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	6 236	23 406	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	9 447	39 779	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	2 317	9 050	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	3 073	11 582	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	3 383	11 981	196 098	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	13 023	51 550	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	15 500	64 470	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	2 268	8 482	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	2 414	7 663	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	45	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	3	90	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Tuttlingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	27 792	119 134	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	138	360	3 495	29 246	140 103
Griechenland	61	197	2 603	63 133	254 282
Italien	858	2 582	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	31	156	1 758	7 664	46 740
Kroatien	328	877	8 396	69 450	209 840
Niederlande	15	42	1 601	6 843	128 862
Österreich	71	226	4 242	25 384	164 246
Polen	(130)	378	6 307	38 370	382 391
Rumänien	150	460	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	89	315	4 826	23 132	174 023
Türkei	1 916	3 346	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	50	98	2 385	12 398	112 983
Sonstige	1 585	4 042	82 914	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	13 070	66 600	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	9 700	35 380	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 390	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	640	2 490	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	1 970	4 460	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 480	20 070	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tuttlingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	49,0	49,4	48,7	48,9	48,8
Weiblich	51,0	50,6	51,3	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	4,7	4,6	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,0	5,1	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,5	5,9	5,5	5,4	4,9
15 - 19	5,3	5,9	5,8	5,6	5,0
20 - 24	5,8	6,0	6,4	6,2	6,0
25 - 29	6,3	6,0	6,0	6,2	6,1
30 - 34	6,3	5,8	5,6	5,9	5,9
35 - 39	6,2	6,0	5,8	6,1	5,9
40 - 44	7,2	7,5	7,8	7,9	7,9
45 - 49	7,6	8,4	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,5	7,7	7,7	7,6	7,7
55 - 59	6,1	6,5	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,4	5,4	5,5	5,6	5,9
65 - 69	5,2	4,5	4,8	4,9	5,2
70 - 74	5,7	5,7	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,4	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,1	2,9	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,8	1,5	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,9	0,6	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,8	2,6	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,9	2,9	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,0	4,1	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,6	7,1	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,0	3,5	3,4	3,3	3,0
19 - 24	7,0	7,3	7,6	7,4	7,1
25 - 39	18,8	17,7	17,3	18,2	17,9
40 - 59	28,4	30,1	30,8	30,6	31,1
60 - 66	7,0	6,8	7,2	7,3	7,6
67 - 74	9,3	8,8	8,9	8,9	9,5
75 und älter	10,2	9,1	9,1	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	39,2	39,0	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	46,7	48,8	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	6,8	6,4	6,4	6,4	7,1
Geschieden	7,3	5,8	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tuttlingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	83,7	90,1	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,4	0,3	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,2	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	2,6	2,0	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	1,0	0,7	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	(0,4)	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,5	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	5,8	2,5	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,8	3,1	3,9	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	39,4	50,7	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	29,3	26,9	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,9	1,9	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	5,9	3,4	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22,6	15,3	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Tuttlingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	17 560	72 590	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	16 760	70 560	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	800	2 030	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	710	1 690	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	15 570	58 830	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	5 060	20 840	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 290	26 150	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 090	5 140	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 360	4 250	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	770	2 450	51 060	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	14 670	61 200	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	580	2 750	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	810	3 410	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	590	2 690	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	520	13 690	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	1 060	4 180	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	2 280	8 250	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 660	11 470	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 220	9 360	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 890	7 970	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	680	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	3 120	14 910	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 490	6 180	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 550	5 690	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 290	13 640	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Tuttlingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	570	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	8 110	35 560	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 600	32 230	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(370)	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	(450)	2 960	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 060	12 610	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 460	9 170	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	610	3 430	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	5 550	21 820	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	340	1 530	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 380	4 960	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	890	3 980	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 940	11 350	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	1 350	5 770	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 200	9 990	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	550	2 070	38 200	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 130	10 040	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	2 510	7 140	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	620	2 910	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 350	50 240	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 780	29 260	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 230	27 190	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	550	2 070	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 640	6 760	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 160	14 250	363 320	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	10 030	36 500	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	11 770	51 380	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	2 960	11 300	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	560	1 690	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 220	4 890	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 290	4 260	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	/	540	28 650	129 050	908 970

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Tuttlingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	20 380	90 260	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	12 760	41 170	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	5 400	12 950	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 790	9 300	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 620	3 650	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 360	28 210	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 270	17 380	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 090	10 830	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 940	7 110	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 160	3 730	67 170	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	540	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	/	4 440	88 380	368 440
Italien	1 350	4 090	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	1 190	6 140	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	590	2 100	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	550	9 220	60 380	345 620
Polen	930	2 900	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	840	4 510	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	1 290	5 140	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	3 350	5 560	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	360	6 200	29 780	229 510
Sonstige	2 770	9 140	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	530	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	680	2 140	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	1 160	2 880	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	1 360	4 640	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	2 760	11 120	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	1 590	4 540	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	830	14 070	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	1 010	3 530	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 750	4 840	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 510	5 490	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	2 250	7 550	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	5 890	18 910	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	830	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien



werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

#### 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tuttlingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	53,0	55,2	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	50,6	53,7	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	2,4	1,5	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,1	1,3	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	47,0	44,8	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,3	15,9	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22,0	19,9	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,3	3,9	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,1	3,2	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,3	1,9	2,4	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	87,5	86,7	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	3,5	3,9	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,9	4,8	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,5	3,8	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,7	1,2	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	6,5	6,1	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	13,9	12,0	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16,2	16,6	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,6	13,6	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11,5	11,6	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	19,1	21,6	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9,1	9,0	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,5	8,2	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tuttlingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,8	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	48,4	50,4	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	45,3	45,7	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(0,4)	(0,5)	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	(2,7)	4,2	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	18,3	17,9	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,6	13,0	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3,6	4,9	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	33,1	30,9	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,0	2,2	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8,2	7,0	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,3	5,6	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17,6	16,1	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	32,9	32,4	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,7	56,0	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,4	11,6	13,8	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11,2	9,1	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	8,9	6,5	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,2	2,6	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	40,4	45,4	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,7	26,5	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,8	24,6	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,0	1,9	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	5,9	6,1	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	14,8	12,9	20,0	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	35,7	33,0	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	41,9	46,5	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,5	10,2	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,0	1,5	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,3	4,4	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,6	3,8	7,2	7,7	7,9
Promotion	/	0,5	1,6	1,4	1,3

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tuttlingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	61,5	68,7	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	38,5	31,3	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	16,3	9,9	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11,4	7,1	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,9	2,8	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	22,2	21,5	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12,9	13,2	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	9,3	8,2	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5,8	5,4	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,5	2,8	3,2	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	1,3	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	/	0,9	3,3	2,4
Italien	10,6	9,9	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	9,3	14,9	12,2	8,6	8,1
Kroatien	4,7	5,1	2,9	4,2	2,2
Niederlande	-	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	1,3	1,9	2,3	2,3
Polen	7,3	7,1	7,2	7,6	13,1
Rumänien	6,6	11,0	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	10,1	12,5	9,6	7,9	8,6
Türkei	26,3	13,5	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	1,3	1,1	1,5
Sonstige	21,7	22,2	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	-	/	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	2,0	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	8,4	8,0	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	14,4	10,8	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	16,8	17,4	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	34,3	41,7	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	19,8	17,0	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,1	4,5	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	7,9	8,6	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	13,7	11,8	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,8	13,3	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	17,6	18,3	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	46,2	45,9	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,0	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Tuttlingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	15 355	56 355	966 584	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 655	17 197	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	4 166	15 475	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 897	18 214	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 275	4 437	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	362	1 032	25 841	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 655	17 197	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	7 099	30 282	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	12	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	964	3 395	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 040	3 564	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	235	873	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	362	1 032	25 841	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	5 655	17 197	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	4 999	18 126	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	2 185	9 059	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	1 702	8 156	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	579	2 649	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	235	1 168	18 533	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 595	12 316	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 282	5 508	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	10 478	38 531	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tuttlingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,8	30,5	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,1	27,5	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	25,4	32,3	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,3	7,9	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,4	1,8	2,7	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,8	30,5	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	46,2	53,7	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,3	6,0	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,8	6,3	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,5	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,4	1,8	2,7	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	36,8	30,5	35,0	34,9	37,2
2 Personen	32,6	32,2	32,2	32,1	33,2
3 Personen	14,2	16,1	14,5	14,7	14,5
4 Personen	11,1	14,5	12,3	12,4	10,4
5 Personen	3,8	4,7	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,5	2,1	1,9	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,4	21,9	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,3	9,8	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,2	68,4	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Tuttlingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	9 338	38 126	602 282	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	4 166	15 475	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 897	18 214	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 275	4 437	73 711	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	7 099	30 282	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	12	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	964	3 395	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	235	873	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 040	3 564	61 209	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	5 049	18 472	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	2 036	8 911	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	1 636	7 906	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	500	2 193	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(117)	644	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Tuttlingen, Stadt	Landkreis Tuttlingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	44,6	40,6	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,7	47,8	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,7	11,6	12,2	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	76,0	79,4	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,3	8,9	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,5	2,3	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,1	9,3	10,2	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	54,1	48,4	51,8	51,3	54,9
3 Personen	21,8	23,4	22,4	22,8	23,4
4 Personen	17,5	20,7	19,0	19,2	16,4
5 Personen	5,4	5,8	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,3)	1,7	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>    Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>    Baugewerbe</p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>    Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>    Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>    Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>    Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p><b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p><b>Ohne Angabe</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p><b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>      ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p><b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b></p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b></p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b></p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b></p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b></p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b>          ► Enthält alle restlichen Staaten.  <b>Unbekanntes Ausland</b>          ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>



Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltestruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

